



## Gewinner des Gesundheitspreises „Gesundheitsförderung und Prävention für (H)alle“ 2024

Die Gesundheit der Einwohnerinnen und Einwohner ist das Herzstück einer lebendigen und zukunftsfähigen Stadtgesellschaft. In Halle (Saale) gibt es zahlreiche Projekte, die genau dies fördern – mit kreativen und nachhaltigen Ansätzen. Im Rahmen des ins Leben gerufenen Gesundheitspreises „Gesundheitsförderung und Prävention für (H)alle“ 2024 wurden herausragende Projekte ausgezeichnet, die das Wohlbefinden und die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen sowie Seniorinnen und Senioren stärken.

Wie in der 1. Kommunalen Gesundheitskonferenz am 29.11.2023 unter breiter Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner diskutiert und als Anregung der Teilnehmenden präzisiert und festgehalten, ist es der Stadt Halle (Saale) gelungen, 2024 einen Gesundheitspreis federführend durch den Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) auszuloben. Die Stadtwerke und der Bergzoo haben als Sponsoren mit einem Preisgeld von 1500€ (1. Platz 750€, 2. Platz 500€ und 3. Platz 250€) und Sachpreisen unterstützt.

Den ersten Platz belegte die Integrative Kindertagesstätte „Onkel Uhu“ mit ihrem Projekt „Familienzeit – Gemeinsam aktiv und gesund“. Das Projekt fördert durch gemeinsame Aktivitäten von Kindern und Eltern eine gesunde Lebensweise und stärkt so die familiären Bindungen. Den zweiten Platz sicherte sich die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. mit ihrem Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“, der gezielt soziale Isolation bei älteren Menschen bekämpft. Das Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH erhielt den dritten Platz für das Schulprojekt „Verrückt? Na und! – Seelisch fit in der Schule“, das die seelische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern in den Mittelpunkt stellt. Alle weiteren Bewerberinnen und Bewerber, die die Kriterien erfüllt haben, werden mit einem Gutschein, gesponsert von den Stadtwerken, als Anerkennung ihres Engagements gewürdigt.

Die Stadt Halle (Saale) unter Federführung des Fachbereichs Gesundheit bedankt sich herzlich bei allen Bewerberinnen und Bewerber für ihr Engagement in den Themenfeldern Gesund aufwachsen, leben und älter werden. Die große Bandbreite der 26 eingereichten Projekte – von Kitas über Vereine bis hin zu Privatpersonen – zeigt das bereits vorhandene große Engagement auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung und Prävention und unterstreicht die Notwendigkeit der Unterstützung der Kommune zur Sicherstellung der Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen.

